

Pressemitteilung

## **VCD verleiht „Starre Pedale“ und „Goldene Klingel“ als Anerkennung für kommunale Verkehrspolitik Mittelstadt St. Ingbert und Landeshauptstadt Saarbrücken als Preisträger**

**Saarbrücken, 16.3.2016.** Der ökologische Verkehrsclub VCD hat auf seiner Landesmitgliederversammlung erstmalig die Verkehrspolitik saarländischer Kommunen prämiert. Die bewerteten Kriterien Verkehrssicherheit, Umweltvorsorge und Maßnahmen zur Verkehrswende führten zur Auszeichnung der Mittelstadt St. Ingbert und der Landeshauptstadt Saarbrücken. Sie erhielten die „Starre Pedale“ für den verkehrspolitischen Flop des vergangenen Jahres und die „Goldene Klingel“ für die verkehrspolitische Top-Leistung.

Saarbrücken lobte der VCD für die gelungene Bestandsaufnahme und die umfangreiche Bürgerbeteiligung beim städtischen Verkehrsentwicklungsplan. Auch seien erste Maßnahmen im Sinne einer Verkehrswende mit Förderung des sanften Verkehrs erkennbar, darunter die Effekte aus dem Projekt „Stadtmitte am Fluss“ sowie die Förderung des Fahrradverkehrs (Fahrradspuren auf Hauptstraßen, Rückbau von Kraftverkehrsflächen). Der VCD überreichte daher der Oberbürgermeisterin Charlotte Britz und Christof Kreis von der Verkehrsplanung die „Goldene Klingel“ in Anerkennung für diese nachahmenswerte Verkehrspolitik.

St. Ingbert erhielt hingegen die „Starre Pedale“. Der VCD überreichte diese Trophäe in Anerkennung für das Desinteresse St. Ingberts an der Verkehrswende: Die Entwicklung des Straßenraums erfolgt ausschließlich zur Förderung des motorisierten Kraftverkehrs ohne auf Bedürfnisse von Fußgängern und Radfahrern einzugehen. OB Wagner hat seine Teilnahme abgesagt, als ihm die Qualität der Auszeichnung bewusst wurde. An seiner Stelle nahm der Beigordnete der Stadt St. Ingbert und VCD-Mitglied Adam Schmidt die Trophäe entgegen. - Besonders kritisierte der VCD die Kommunikationsfähigkeit der Stadtverwaltung und die Ignoranz von Bürger-Begehren zur Förderung des sanften Verkehrs. Eskaliert war dies am Beispiel einer bedeutsamen Fußgängerampel, die zur Beschleunigung des Kraftverkehrs geopfert wurde (Wendlings Eck, siehe Anlage). Aus Sicht des VCD setzt die Mittelstadt St. Ingbert ihre Attraktivität als Wohn- und Einkaufsstadt ebenso aufs Spiel wie die Verkehrssicherheit. Sie mindert die Aufenthaltsqualität der Stadt und beschert dem Einzelhandel deutliche Einbusen. Die Stadt vermittelt aus Sicht des VCD das Bild, dass hier Fußgänger und Radfahrer unerwünscht seien.

Der VCD appelliert an alle saarländischen Gemeinden, die Verkehrswende angesichts Klimawande und immer noch zu hoher Zahlen an Verkehrsopfern intensiver voran zu treiben. Positiv-Beispiele zum sanften Verkehr und Alternativkonzepte nimmt der VCD gerne entgegen mit Blick auf eine Prämierung im nächsten Jahr.

Im weiteren Verlauf bestätigte die Landesmitgliederversammlung den seit 2010 erfolgreich amtierenden, geschäftsführenden Landesvorstand für weitere zwei Jahre mit Andrea Schrickel als Landesvorsitzende, Dr. Werner M. Ried als Stellvertreter und Manuel Schauer als Schatzmeister.

**Für Rückfragen und Interviewwünsche:** Dr. Werner M. Ried, stellvertretender Landesvorsitzender, Tel.: 0160 97 45 43 37 • [saarland@vcd.org](mailto:saarland@vcd.org) • [www.vcd.org/saarland](http://www.vcd.org/saarland)